

TG Wolzen

Trainingslager in Sölden 2015

Am Sonntag, 11. Oktober ging das Abendteuer nach Sölden los. Mit Skis und Gepäck trafen wir uns um 11.30 Uhr am Bahnhof Nesslau. Nach einer dreistündigen Fahrt über den Arlberg kamen wir in Sölden im Alpengasthof Grüner an.

Kaum waren unsere Zimmer bezogen, ging es los mit dem ersten Kondi bei Lüdi ☺. Nach dem Duschen stürmten alle den Lift ins Erdgeschoss zum Nachtessen. Danach hatten wir bis um 22.00 Uhr frei. Dies war dann auch der erste Einsatz unserer „Gute-Nacht- und Gute-Morgen-Weckrunzel“ Hummel–Nico. Er machte uns in allen Zimmern darauf aufmerksam, dass nun die Nachtruhe eingekehrt wäre. Der abendliche Ablauf verlief jeden Tag gleich.

Morgens um 6.45 Uhr kam unsere Weckrunzel wieder und riss uns aus den Federn. Denn eine halbe Stunde später war das Morgen-Fitness Programm angesagt. Nach dem Morgenessen packten wir unsere Skisachen und verteilten uns in die Busse in Richtung Gletscher.

Oben angekommen, konnten wir nicht genug staunen. Das Wetter war herrlich, die Pisten hervorragend präpariert und wir hatten den ganzen Tag perfekte Schneebedingungen für unser Riesenslalom-Training.

Am Dienstag hatten wir nochmals die längeren Skis an den Füßen, was ab Mittwoch änderte. Dieser Tag war für uns ein spezieller. Unsere super tollen Junioren organisierten, wie jedes Jahr, das spektakuläre Lagerrennen. Nach dem Nachtessen warteten dann alle gespannt auf die Rangverkündigung.

Auf dem Gletscher waren auch die Männer des US Ski-Team am Trainieren; unter ihnen unser Favorit Ted Ligety. Wir durften ein Selfie mit ihm schiessen und tragen jetzt seine Unterschrift auf unseren Jacken. Das war ein tolles Erlebnis für uns.

In winterlicher Stimmung genossen wir das letzte Nachtessen mit Fondue Chinois. Danach hatten wir unsere Zimmer zu räumen und die Koffer zu packen. Am Donnerstagmorgen ging es letztmals auf die Piste. Dort feilten wir nochmals an unserer Slalomtechnik.

Erst eine Stunde vor Abschluss des Lagers begann es dann heftig zu schneien. So mussten wir uns beeilen, ohne Schneeketten den Weg vom Gletscher ins Tal zu nehmen. Im Hotel angekommen, beluden wir unsere Busse und machten uns auf den Heimweg ins schöne Toggenburg.

Wir möchten allen Trainern, Begleitern und Sponsoren für die tolle Unterstützung und Mithilfe ganz herzlich danken.

Angelika, Sarina, Seraina, Noëmi , Ramona